

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 51-52

Illustration: [s.n.]
Autor: Sattler, Harald Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachtgedanke

Wenn ich nachts nach Hause komme und da kaum jemand zu sehen ist, nur Blätter und Laternenpfähle, jongliere ich hin und wieder mit dem Begriff «nächtlicher Friede», um dieser Stimmung ein Etikett aufzudrücken. Doch dann stolpere ich meist über fein verschnürte Zeitungspakete vor dem Tabakgeschäft an der Ecke. Hier liegen die Knüppel für die Schläge zum Frühstück schon bereit.

Michael Augustin



Warum hat das Bundeshaus keine betriebseigene Bäckerei-Konditorei, wo doch die meisten Kuchen verteilt werden?

E. H., Bürglen

Warum hat das Schweizer Radio so viele Sprecher, bei denen das Einziehen der Atemluft tönt wie das Schnarchen von Rübezahl?

E. A., Stetten

Warum bekommt man am Zürcher Hauptbahnhof nur in besonderen Glücksfällen ein Gepäckwägeli, wenn schon keine Träger aufzutreiben sind?

Th. K., Bischofszell

Warum muss ich den neusten Nebelspalter immer im Zimmer meines elfjährigen Buben suchen?

Ch. R., Riggisberg

Warum nennt sich die PdA Partei der Arbeit, wo sie sich doch für immer kürzere Arbeitszeit einsetzt?

R. W., Bern

Warum haben wir in unserer «ältesten Demokratie» immer noch Diktatörchen?

F. G. F., Matzendorf

Warum spielen die Studenten unseres Kollegiums, die doch von Geistlichen unterrichtet werden, auf der Theaterbühne die Rolle der Pfarrer immer so gar nicht überzeugend?

C. H., Melchtal

Warum dürfen unsere Metzger Geld einkassieren und Fleisch auf der Bank schneiden, ohne vorher die Hände gewaschen zu haben?

V. B., Gerlafingen

Warum werden bei Strassenmarkierungen die frischen Linien immer ein paar Zentimeter neben den alten aufgemalt und für Richtungspfeile jedesmal eine Schablone anderer Grösse verwendet?

B. Th., Basel



Was kann man einem Eiligen raten, der um Rat fragt?

Der Starke, der Weise, der Erleuchtete, die Natur und der Schöpfer selbst haben keine Eile. Beeile dich nur noch ein einziges Mal: die Eile abzulegen.

GIOVANNETTI

